

Themen der Dialogische

- Was bedeutet Integration?
- Umgang mit dem Islam – zwischen kritikloser Offenheit und populistischer Kritik
- Zukunft des Berliner Neutralitätsgesetzes
- Parallelgesellschaften durch weltanschaulich-religiöse Identitäten?
- Gefährdungen von säkularen Flüchtlingen
- Gemeinsam und/oder getrennt? Werteunterricht an Berliner Schulen
- Humanismus als Sinnressource in pluralistischen Gesellschaften

Veranstaltungszeit und Ort:

Sa., 10. November 2018, um 10.00 Uhr

**Humboldt-Universität zu Berlin
Hörsaal 2094**

Unter den Linden 6
10099 Berlin

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung erbeten unter
info@humanistische-akademie-berlin.de

Humanistische Akademie

Wallstraße 65
10179 Berlin



Humanistische Akademie
Berlin-Brandenburg



FREIRELIGIÖSE GEMEINDE
Freigeistige Gemeinschaft | Berlin e. V. gegr. 1845

Eine Veranstaltung des Runden Tisches der Weltanschauungsgemeinschaften im Land Berlin. Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Zu viel Einladung Identität?

**Ein Dialogforum zur Bedeutung von
Religion und Weltanschauung für Integration**

Dialog der Weltanschauungen
am 10. November 2018



Die aktuellen Auseinandersetzungen um Kultur, Migration, Verteilung und politische Macht in Deutschland werden immer unversöhnlicher und werfen nicht zuletzt die Frage auf, welche Rolle religiöse und weltanschauliche Identitäten in dieser brisanten politischen Gemengelage spielen.

Die Eskalationspotentiale religiöser Identitäten sind bekannt. Auch die historischen Erfahrungen mit totalitären politischen Weltanschauungen haben gezeigt, wohin gewaltbereite Verabsolutierungen des je Eigenen führen können. Auf der anderen Seite bieten Religionen Friedenspotentiale und auch dem heute verbreiteten weltanschaulichen Humanismus geht es in seinem Wirken um ein friedliches Zusammenleben der vielen Verschiedenen.

Wie können wir verhindern, dass religiös-weltanschauliche Wahrheitsansprüche sich zu Feindbildern verfestigen, dass sie Abschottung und Intoleranz bis hin zu Gewalt fördern? Wie können stattdessen die Friedenspotentiale religiöser und weltanschaulicher Identitäten als gesellschaftliche Integrationskräfte wirksam werden?

Das Dialogforum hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Ausrichtungen zu diesen Fragen miteinander ins Gespräch zu bringen. In den Podiums- und Publikumsdiskussionen wie an den Dialogtischen geht es darum, bei allen Differenzen die gemeinsamen Haltungen herauszuarbeiten, die es heute zur Verteidigung der offenen, pluralistischen und demokratischen Gesellschaft bedarf.

Programm

10.00-10.10 Uhr

Begrüßung
DR. RALF SCHÖPPNER,
Humanistische Akademie
Berlin-Brandenburg

DR. CAROLA ROLOFF,
Gastprofessorin für Buddhismus,
Akademie der Weltreligionen,
Universität Hamburg

10.10-10.20 Uhr

Grußwort
GERRY WOOP,
Staatssekretär für Kultur und
Europa, Berlin

PROF. DR.
ROLF SCHIEDER,
Religionspädagoge und
Theologe, Humboldt-Universität
zu Berlin

10.20-10.35 Uhr

**Die Eskalations- und
Friedenspotentiale religiöser
und weltanschaulicher
Identitäten**
PROF. DR.
WOLFGANG BERGEM,
Politikwissenschaftler,
Universität Siegen

12.00-13.00 Uhr

Mittagspause

13.00-15.15 Uhr

Dialogtische

10.35-12.00 Uhr

**Podiums- und
Publikumsdiskussion**
DEBORAH FELDMAN,
Autorin von *Unorthodox*
(2016) und *Fürbitten* (2017)

15.15-15.30 Uhr

Pause

15.30-16.00 Uhr

**Blitzlichter der
Dialogtische**

HELMUT FINK,
Vorsitzender des Koordinierungsrates
säkularer Organisationen (KORSO)

16.00 Uhr

**„Kulturprogramm“ und
offenes Gespräch**

EREN GÜVERCIN,
Alhambra Gesellschaft Köln,
freier Journalist und Autor

ab 17.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

KATJA LABIDI,
Projektleitung „Neue
Nachbarn“, Humanistischer
Verband Berlin-Brandenburg